

Leipziger Tageblatt

4042

und

Anzeiger.

N^o 296.

Sonnabend, den 23. October.

1841.

Bekanntmachung.

Die communalgardenspflichtigen Einwohner hiesiger Stadt, welche bis jetzt in die Communalgarde nicht eingetreten sind, insbesondere aber diejenigen, welche im Laufe jetzigen Jahres das Bürgerrecht oder den hiesigen Schutz erlangt haben, werden hiermit aufgefordert, nächsten Sonnabend den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Communalgarden-Ausschusses,

in der ersten Etage des Gebäudes der alten Waage, sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu melden.

Diejenigen, welchen gesetzliche Gründe der Befreiung von der Communalgardenspflicht zur Seite stehen sollten, haben ihre desfalligen Reclamationen vor dem obbemerkten Tage in den gewöhnlichen Expeditionsstunden bei dem mit unterzeichneten Protokollanten anzubringen.

Die Ausenbleibenden haben sich weiterer gesetzlicher Maßnehmung zu gewärtigen.

Leipzig, den 16. Oct. 1841.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.

Major Mier.

Hermisdorf, Prot.

Uebersetzung des von Herrn D. Hermann verfaßten Gedichtes,

welches Herrn D. Wih. Traugott Krug, des K. S. C.-B.-Ordens und des K. S. Erlöserordens Ritter, zur Feier seiner vor 50 Jahren in Wittenberg empfangenen Würde eines Doctors der Philosophie und Magisters der freien Künste von der Universität zu Leipzig am 17. October 1841 dargebracht worden ist.

Zu freiem Leben schuf das Naturgebot
Des Menschen Geist, und, möchte der fromme Mann,
Furcht oder trüger Irrthum Ketten
Schmieben, und giftiger Künste Schlaubeit

Die feinsten Netze stellen, sie könnten doch
Des Feuerers niedergebaltene
Aufwallen nicht ersticken; endlich
Fordert sein Recht mit Gewalt der Sieger.

Dem, langsam wachsend, schreiet die siegende
Gewalt der Wahrheit bald mit beschleunigtem
Ausbruche vor, die nebelchwangere
Nacht zu zerstreuen mit starkem Angriff.

Gewinnt sie nur den Mann von erhabenem Sinn,
Des tapfren Jugend niemals Gefahren weicht
Und ihn, der Rottte Bösgesinnter,
Spitzige Pfeile zu senden, flacht.

Dich fingen unsre Blieder, geweihter Held
Der Geistesfreiheit, Dich, der erhabenen
Weisheit Verkünder, Dich, o Rächer
Heimlich in finsterner Nacht verborg'ner

Trugvoller Ränke, den das vereinte Heer
Haltlosen Bahn verfechtender Schreier nicht
Einschüchtern, Lob nicht, nicht Gewinnes
Schmeicheleinde Lockung bewegen konnte,

Daß nicht die sichere Waffe geschwungen, Du,
Das Drohen unfeindlicher Unvernunft
Abwehrend, allem Volk ein Herold
Ewigre Wahrheit erlauten müßest.

Bernommen haben, staunend in dumpfem Sinn,
Des klaren Wortes dröhnenden Wiederhall
In fernen Landen, wo noch Dunkel
Waltet, die Ohren des Aberglaubens.

Du, als das stolze Höhnen des feindlichen
Kampfers zu strafen, kochendem Tode nicht
Sich länger fähend, in der alten
Jugend der Deutsche sich rüstend aufstand

Und, hoffend — denn er ahnte die Zukunft nicht —
Auf gold'ne Zeit nach seines Tyrannen Sturz,
Zu guter Wehr und Waffen eilte,
Opfernd das Leben dem Vaterlande,

Gleich standest Du, der Tapfern gewichtiges
Vorbild, gekrönt unter den Helden
Zum harten Kriegswort entschlossen,
Dorthin zu gehen, wohin die Schlacht rief.

Und heimgekehrt auch zu der verlassnen Küst
Friedvoller Rufen wachst Du mit Muth bereit,
Dem Volk und Vaterlande heilsam
Rathend, ein schweres Joch zu führen.

Nicht säumig, als die zitternde Stadt der Sturm
Des Übels traf und männliche Tapferkeit
Der Jünglingschaar durch Deine Führung
Schleunige Rettung und Hilfe brachte.

O möchten Dich, an Glanze des Ruhms so reich
Durch lange Wälder, möchten wir, eingedenk
Des ersten Preises Deiner edlen
Jugend, Dich grüßen in vollem Wohlsein!

So, wird erzählt, daß, hoch in den Jahren, daß
 Peleus in seiner Thaten Erinnerung,
 Der Argo Fahrt, des Pontus Brandung
 Und der beweglichen Felsen denkend;

Ob schon der Kräfte Mangel die Glieder ihm,
 Die schwanken, lähmte, linderte doch den Schmerz
 Der hochgepries'ne Speer in seines
 Sohnes gewaltiger Hand erblinkend,

Berühmt durch manches Blut am Scamander, wo
 Er Hector niederstreckte, den hohen Schuß
 Von Pergamus; nun glänzt er, spätem
 Enkeln bekannt, durch die Kunst der Dichter.

So labe Dich der trefflich vollbrachten Zeit
 Unwandelbarer Ruhes und der Büchensproß
 Der Deinen, so, die wißbegierig
 Hing an dem Munde Dir, Deiner Jünger

Zahlreiche Schaar, so diese Genossenschaft,
 Dir, ihrer Bierde, dankenden Herzens hold,
 So treuer Freunde Chor, des Segens
 Schuldiges Opfer dem Manne bringend,

Wie keiner jemals wahrer erfunden ward,
 Noch braver, noch gerechter und tapftrer, noch
 Standhafter, treuer, aller Orten
 Schneller, zu schützen was recht und gut ist.

B. N.

Redacteur: D. Bretschel.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Hertel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Fischer,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Ackermann,
	Besp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neufirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	12 Uhr	Noack;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Schneider,
	Besp.	2 Uhr	M. Blüher;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Besp.	2 Uhr	M. Würdert;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp.	12 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Ebermann;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Gräbner;
kathol. Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	M. Tempel.
	Montag		Hr. D. Rüdell.
	Dienstag		M. Wille.
	Mittwoch		M. Francke.
	Donnerstag		Cand. Heinold.
	Freitag		D. Fischer.

B d h n e r:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
 I. Theil: Mitten wir im Leben sind u., von Mendelssohn-
 Bartholby.

II. Theil: Fürchte dich nicht u., von Seb. Bach.

L i e b e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
 Hymne: „Heilig! heilig! u.“, von Kunzen.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 15. bis mit 21. October.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. F. Dietmar, D. med. u. Amtsphysikus in Derm-
 bach, mit
 Igfr. J. Heimbach, Stadtgerichtsraths hier Tochter.
 - 2) C. A. Krempe, Köpfergeselle hier, mit
 Igfr. A. S. A. Wisthof von hier.
 - 3) Meister C. F. C. Eichler, Bürger und Schneider in
 Burzen, mit
 Igfr. D. F. Burd, Strumpfwürklers hier nachgelass. S.
 - 4) J. G. Schötter, Handarbeiter hier, mit
 Igfr. A. C. Wangeltsdorf, Stadtschreibers in Bitter-
 feld hinterl. Tochter.

- 5) J. D. Reichard, Handarbeiter hier, mit
 C. W. Arland, Hausflächters aus Markranstädt Tocht.
- 6) Hr. F. H. Holke, Buchbindermstr. in Markranstädt, mit
 J. C. R. Berlin aus Poritz.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. L. Ross, Bürger u. Kaufmann in Altenburg, mit
 Igfr. M. Förster, Bürgers, Hausbesizers u. Kaufmanns,
 auch Auktions-Proclamators hier Tochter.
 - 2) Hr. J. H. F. Bonhorst, Bürger u. Goldarbeiter, mit
 Igfr. J. E. Schneider, Coloristens Tochter.
 - 3) Hr. C. F. A. Voigt, Clavierstimmer, mit
 Igfr. C. L. Kuppermann, juris pract. Tochter.
 - 4) E. C. Chemnitz, Arbeiter auf der Eisenbahn hier und
 Einwohner in Reudnitz, mit
 J. R. Mühlmann aus Peissen.
- d) Reformirte Kirche:
 Hr. C. H. Wetter, Bürger und Korbmachermstr. hier, mit
 Igfr. W. L. Breesse, Korbmachermeisters hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 15. bis mit 21. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. C. W. Poppe's, Bürgers u. Caffetiers Sohn.
- 2) Hr. J. Bierlings, Bürgers u. Buchbindermstr. Sohn.
- 3) Hr. J. C. W. Rohrs, Bürgers u. Schenkwrths Tocht.
- 4) Hr. J. R. Schwarze's, Bürgers und Schlosser-
 meisters Sohn.
- 5) Hr. J. A. C. Brose's, Bürgers u. Bierschenkens Sohn.
- 6) Hr. C. G. Schlegels, Bürgers u. Bierschenkens S.
- 7) Hr. J. G. Dreizehners, Branntweimbrenners Tochter.
- 8) J. C. Seitz, Lohnbedientens Sohn.
- 9) C. L. Leines, Rathbedientens Tochter.
- 10) F. R. Hoffmanns, Buchdruckers Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. C. W. Hellmuths, Revisions-Assistentens beim
 Hauptsteueramte Tochter.
- 2) Hr. J. A. Bells, Bürgers u. Schuhmachermeisters
 in Weissenfels Tochter.
- 3) Hr. J. G. Freygangs, Bürgers u. Destillateurs Sohn.
- 4) Hr. F. A. Stauffers, Bürgers und Schneider-
 meisters Sohn.
- 5) Hr. C. A. J. Hengners, Bürgers u. Hausflächters S.
- 6) J. F. A. Grimpes, Markthelfers Sohn.
- 7) J. F. A. Hempels, Polizeidieners Sohn.
- 8) J. G. Lehmanns, Maurergesellsens Tochter.
- 9) C. F. Bogens, Markthelfers Tochter.
- 10) J. G. Heingens, Markthelfers Tochter.
- 11) Hr. B. W. A. Böhm's, Handlungs-Commis Sohn.
- 12) Hr. F. W. Hanischs, Cigarrenfabrikantens Tochter.
- 13-14) 2 unehel. Knaben.

d) Reformirte Kirche:

- Dlga Theresie Behrmann, Doctors der Rechte und Advos-
 catens hier Tochter.

Getreidepreise.
 Vom 16. bis mit 22. October.

Weizen	4	Thlr.	10	Ngr.	—	Pf.	bis	5	Thlr.	5	Ngr.	—
Korn	2	12	5	2	15							
Gerste	1	15	—	1	22	5						
Hafer	1	—	—	1	5	—						
Kartoffeln	—	20	—	—	25	—						
Erbfen	2	10	—	2	12	5						
Heu	—	20	—	—	25	—						
Stroh	3	—	—	3	15	—						
Butter	—	12	5	—	15	—						

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.
 Vom 16. bis mit 22. October.

Büchenholz	7	Thlr.	20	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	20	Ngr.	—
Birkenholz	6	20	—	7	20	—						
Eichenholz	6	—	—	—	—	—						
Ellernholz	5	20	—	6	20	—						
Kiefernholz	5	5	—	5	22	5						
Korb Kohlen	3	10	—	—	—	—						
Schfl. Kalk	—	20	—	1	—	—						

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Börse in Leipzig, am 22. October 1841.
 Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	138½	And. anal. Ld'or à 5 ½ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	71½	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 3½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 kleinere . . .	97½	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ. Ducat. à 3 ½ . . . do.	—	5	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 kleinere . . .	102	—	
Berlin pr. 100 ½ Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Kaiserliche do. do. . . do.	—	5	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ pr. 100 ½	—	103½	
Bremen pr. 100 ½ Ld'or à 5 ½	k. S.	—	108	Breslauer do. do. à 65 ½ As = do.	—	5	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ½	—	103½	
Breslau pr. 100 ½ Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Passir . do. do. à 65 As = do.	—	3	—	K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 fl. F. do. do. à 4½ . . do. do. do. do. à 3½ . . do. do.	78	—	
Frankf. a. M. pr. 100 ½ W. G.	k. S.	102	—	Conv.-Species und Gulden = do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3	—	Laufende Zinsen à 103½ im 14 ½ Fuss.	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149	Gold pr. Mark fein Cölln. = do. Silber = do. do. = do.	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen . . . à 103 ½	1060	—	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	148½	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.			—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	107½	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine à 3½ im 14 ½ F. v. 1000 u. 500 kleinere . . .	100½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	101	—		
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	k. S.	—	103½	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine à 2½ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	97½		
Augustd'or à 5 ½ à ½ Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. auf 100	k. S.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ im 14 ½ F. v. 1000 u. 500 kleinere . . .	101½	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div.-Sch. à 100 ½ pr. 100 ½	—	113		
Preuss. Frd'or à 5 ½ idem = do.	k. S.	—	—	*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf.			—	—	—	—	

Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte junge Mann, welcher sich seit dem 3. dieses Monats hier aufgehalten hat, besand sich, als er am 19. desselben Monats bei uns zur Haft kam, im Besitze mehrer, unter fremdem Namen ausgeheltener und mit falschen Accepten versehenener Wechsel.

Da er vielleicht dergleichen Wechsel ausgegeben oder doch durch Verzweigung derselben, als echter Papiere, auf betrügerliche Weise sich Credit verschafft haben dürfte, so fordern wir hiermit alle diejenigen, welche in der angegebenen Beziehung mit dem Inhafteten zu thun gehabt haben, zu ungesäumter, bei uns oder der nächsten Polizei-Behörde zu machenden Anzeige auf.

Leipzig, den 21. October 1841.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengelt

Signalement des Inhafteten.
 Religion: mosaische; Alter: 21 Jahre; Größe: 5 Fuß 3 Zoll; Haare: roth; Stirn: rund; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase: stark; Mund: mittel; Bart: röthlich; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Status: schlant.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 24. October: Hans Heiling, große romantische Oper von Dr. Heinrich Marschner.

* Heute von 8 Uhr an Auction von Parlemer Blumenwiebeln auf der Petersstraße Nr. 23 u. 120.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerstraße, geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. Eintrittsgeld 5 Ngr.

Versteigerung von Feldgrundstücken. Es sollen zum Montag, den 25. October Vormittags 9 Uhr in der Solenstraße zu GutsMuths, durch den Unterzeichneten mehre in dieser Straße gelegene Grundst. in einzelnen Parzellen gegen Bezahlung in annehmblichen Terminen, welche bei der Versteigerung bekannt gemacht werden sollen, an den Meistbietenden verkauft werden. Einige dieser Parzellen eignen sich zu Bauplätzen. Am Schluß der Auction werden noch eine Kuh und eine Fehse versteigert.

Dr. E. Putterich, Auctionar und Notar.

Die angenehmste Lectüre

Die Leipziger Leihbibliothek,
 Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Der erste Anhang zum Katalog ist soeben erschienen und wird ebenso, wie der Haupt-Katalog, unentgeltlich ausgegeben. Die Lesegebühren sind außerordentlich billig!

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Stand der Jahresgesellschaft 1841 am 23. September a. c.
30,158 Einlagen mit **476,688** Thlr. Einlage-Capital.
 Schluß der Jahresgesellschaft 1841 den 2. November a. c. Abends.
 Renten-Sätze für das Jahr 1841.

Classe	Alter	Für die Jahresgesellschaft 1839.			1840.		
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
I.	vom 1 bis 12 Jahr	3	1	6	3	—	—
II.	12 — 24	3	11	6	3	10	—
III.	24 — 35	3	21	6	3	20	—
IV.	35 — 45	4	1	—	4	—	—
V.	45 — 55	4	11	—	4	10	—
VI.	über 55 Jahr	5	6	6	5	5	—

Sur Annahme von Einlagen und Nachtragszahlungen empfiehlt sich
 Leipzig, im October 1841.

Julius Weisner, Haupt-Agent.

Die Mobiliar-Brand-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig

versichert alles bewegliche Eigenthum gegen Feuergefahr und vergütet nicht nur verlorne, sondern auch beim Feuer beschädigte Gegenstände.

Dieses auf Gegenseitigkeit gegründete Institut schreibt halbjährlich nur das aus, was für Brandschäden und Verwaltungskosten erfordert wird.

In dem Jahre vom 1. Octbr. bis 30. Sept. war beizutragen für

100 Thlr. Versicherungs-Summe		1000 Thlr. Versicherungs-Summe	
Classe	1 gGr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf.	— Thlr. 15 gGr. 7 Pf.	
I.	1	1	7
II.	3	1	22
III.	4	2	14
IV.	6	3	5
V.	7	3	21
VI.	9		

Sur Annahme von Versicherungen empfiehlt sich
 Leipzig, im October 1841.

Julius Weisner, Burgstraße Nr. 26.

* J'ai l'honneur d'annoncer, que mes leçons de français commenceront le 1. Novembre et je prie pour cela tous les jeunes gens, ainsi que les parents, qui veulent bien confier leurs enfants à mon instruction, de s'adresser bientôt à
 Dr. phil. A. Gerlach.

In Bezug auf obiges bemerke ich, das mein französischer Winter-Cursus den 1. November beginnt.
 Dr. phil. A. Gerlach, Brühl Nr. 53, 2 Etage.

* Zu deutschem, französischem, lateinischem und altgriechischem Unterricht werden unter billigen Bedingungen Theilnehmer gesucht. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage, bei Herrn Hammer.

Wohnungsveränderung. Hiermit zeige ich ergebenst an, das ich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage im Hofe wohne, und bitte um Erhaltung des obherigen gütigen Wohlwollens.
 J. Hammer, Damaskleidermacher.

Dasselbe ist an einen oder zwei Herren eine Stube mit Alkoven, mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Localveränderung. Mein seit 41 Jahren bestandenes Geschäft habe ich mit dem heutigen Tage aus der Grimma'schen Straße in mein eigenes Haus, Barfußgäßchen Nr. 5/233, verlegt. Meinen geehrten Geschäftsfreunden danke ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen, und bitte dieselben, mich ferner mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren.
 Leipzig, den 18. Dec. 1841.
 C. A. Griesing, Seilermeister.

Meine Wohnung ist jetzt lange Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.
 W. Stord, Portrait- und Historienmaler.

Die erste Sendung
italien. grosser Maronen
 erhielt pr. Jahre und empfiehlt billigt M. Sever, Nicolai-
 straße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

Echter Düsseldorfer Senf
 ist frisch vorräthig und billigt zu haben bei M. Sever.

Maronen, grosse italien.,
 hat erhalten M. Sever, Nicolai-
 Franz J. Malinverno, sonst J. B. Alppi.

Grosse graue italienische Maronen
 kamen die ersten an bei Friedr. Schwennicke.

Süssen Wein-Most
 erhielt und empfiehlt
 J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Haus-Verkauf. Dasselbe ist neu massiv gebaut, 3 Stock hoch, mit Seitengebäude und großem Garten, hat jährliche Zinsen 342 Thaler und kann mit 2600 Thaler Anzahlung übernommen werden. Zu erfragen bei Madame Engmann, Grimma'scher Steigweg Nr. 58/1181.

Verkauf. Ein gebrauchter Wiener Flügel ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: Zeiger Straße Nr. 10, 1 Treppe links.

Verkauf. Einige Körbe Buchsbaum sind zu verkaufen. Näheres Gerbergasse Nr. 55. 1 Treppe.

Preis-Liste

der
Weinhandlung
von
G. E. Werner
in Leipzig,
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

		Bouteille.		Elmer.			Bouteille.	
		Gute	Groschen.	Thaler.			Gute	Groschen.
Rothe französische Weine.								
14. 17.	Languedoc	5.	6.				24.	32. 40.
18. 24.	St. Gilles, St. Georges	6.	8.				72.	
24. 32.	Roussillon	8.	10.	28.	32.		10.	12.
32. 36.	Benicarlo, Tavelle, Cahors	10.	12.	40.	50.		16.	20.
25. 30.	Petit Burgunder	10.	12.				28.	
55. 64. 80.	Burgunder Volnay, Nuits, Chambertin	20.	24. 32.					
24. 26. 32.	Medoc, Medoc fin	8.	10. 12.				40.	48. 56.
30. 40. 48.	St. Estephe, St. Julien, Margaux	12.	14. 16.				10.	12. 16.
48. 60.	Château Margaux, Château Lafitte	16.	20.				16.	20.
72. 60. 120.	Château Larose, Léoville, Latour	24.	32. 40.	38. 48.			16.	20.
Weisse französische Weine.								
14. 17.	Franzweine	5.		32. 40. 48.			12.	16. 20.
18. 24.	Langoirans, Graves	6.	8.	45. 55. 66.			16.	20. 24.
28. 36. 45.	Haut-Barsac, Sauternes, Preignac, Château Haut-Sauternes d'Yquem	10.	12. 16.	60. 80.			24.	32.
		28.					20.	24. 32.
Rhein- und Pfälzer-Weine.								
19. 23. 24.	Forster, Deidesheimer und Wachenheimer	6.	8.				48.	
28. 36. 42.	Deidesheimer, Ruppertsberger und Forster-Traminer	10.	12. 16.				52.	
25. 30. 36.	Niersteiner, Hattenheimer, Laubenheimer	8.	10. 12.				72.	
40. 48. 60.	Rüdesheimer, Hochheimer, Markobrunner	14.	16. 20.				24.	
0. 70.	Liebfrauenmilch und Gelsenheimer	20.	24.				28.	
	Hochheimer Dom-Dechaney, Rüdesheimer Berg	28.	32.	16. 20. 24.			48.	
	Johannisberger, Steinberger Cabinet	40.	48.	28.			72.	
40. 52.	Assmannshäuser und Ingelheimer	16.	20.	60. 75.			24.	
Franken- und Mosel-Weine.								
15. 18. 24.	Würzburger, Rödelseer und Wertheimer	5.	6. 8.	40. 55.			16.	20.
28. 36. 42.	Feinere do do	10.	12. 16.	40. 52.			28.	32.
	Stein- und Leisten	20.	24.				24.	32. 40. 48.
Stein- und Leisten in Bocksbeuteln								
	Feiner alter Cabinet-Leisten							
	Moselweine							
	Brauneberger und Pispporter-Mosel							
	Moselblümchen							
Diverse Weine.								
	Champagner in Auswahl von den besten Häusern							
	Fein Bischoff							
	Malaga							
	Muscato-Lünel und Rivesaltes							
	Teneriffa und Madeira							
	Feiner alter Dry-Madeira							
	Portwein feiner alter							
	Cap Constantia							
	Lacrimae Christi							
	Feinster alter do							
	Ruster Ausbruch							
	Meneser Ausbruch							
	Tokayer Ausbruch							
Spirituosa.								
	Westindischer Rum							
	do. feinster alter							
	Jamaica Rum							
	ditto							
	ditto feinster alter							
	Feiner Arac de Goa							
	Cognac							
	Extract d'Absinth							
	Feinste ächt französische Liqueure							

Auf 1 Dutzend Bouteillen werden 14 auf ¹/₂ Dutzend 7 gegeben.

Gebinde als: Oxhofsche, sowie auch Kisten, Bouteillen und Emballage, werden besonders gerechnet.

Zu verkaufen ist ein in gutem Stande befindliches Sopha mit gelbem Damast, nebst 6 Stühlen und einem lakirten runden Tische, auf der Reudniger Straße Nr. 13, im Seitengebäude.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Divan mit 6 gepolsterten Stühlen und 2 runde Tische: Pachtgasse Nr. 7/1102, 4. Etage.

Echte reine Rindsmark-Pomade in $\frac{1}{2}$ Pfundbüchsen à 3 Gr. und Lothbüchsen zu 12 Pf. fortwährend bei
J. C. Richter, Serbergasse Nr. 8.

Kieler Sprotten kamen heute die ersten an bei
Fried. Schwennicke.

Reinsten ausgelassener

Schweine-Schmalz,

à Pfund 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. im Ganzen billiger bei
F. B. Schöne, Dresdner Straße Nr. 10/1292.

Spanische Holzfidibusse,

in Partien zu 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. das Tausend, beste chemische rothe Lampenbochte, welche sparsam und hell brennen, gute französische Lampen, lakirte Leuchter, Kaffeebreiter in sehr billigen und feineren Sorten, Kaffee-, Eß- und Borlegelöffel von dem so dauerhaften Britannia-Metall, gute Tischmesser, Taschen- und Federmesser, Hamburger Federspulen, Stahlschreibfedern in den vorzüglichsten Sorten, sehr schöne tief schwarz schreibende Pyoner Tinte und andere Schreib- und Zeichenmaterialien empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Das Neueste von prachtvollen Rouleaux im
Geschmack

„Renaissance de la fleur“

empfehlen
Florenz & Selzer, Hainstraße Nr. 198.

Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof,
empfehlen Hüte, Hauben, Capuzen und Bonnets.

Zu dem bevorstehenden Winter verfehle ich nicht, mein Lager von

Steinkohlen, Braunkohlen und Coaks

auf's Angelegentlichste zu empfehlen, und namentlich auf meinen Coak, welcher an Heizkraft u. vorzüglich ist, hierdurch aufmerksam zu machen.

Posten von 5 Scheffeln und darüber bin ich gern erbötig, meinen resp. Abnehmern gegen Vergütung eines geringen Fuhrlohns bis ans Haus zu schaffen.

Die Preise, vorzüglich bei Abnahme eines größeren Quantums, stelle ich so billig als möglich.

Bestellungen bitte ich in meiner Handlung niederzulegen.
Friedrich Niemann, Halle'sche Straße Nr. 13/156.

Zu kaufen gesucht wird eine leichte einspännige noch in gutem Zustande befindliche Reise-Chaise. Schriftliche Adressen mit S. bezeichnet übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Wagen.

Eine gut gehaltene zweispännige, halbgedeckte Reise-Kalesche nebst vollständigem Zubehör, als: Koffer, Hemmschub, Schraubenschlüssel u. s. w., wird — ohne Mittelspersonen — preiswürdig zu kaufen gesucht und versiegelte Adressen mit Angabe des letzten Preises Reiter Straße Nr. 4/811, zwei Treppen hoch erbeten.
C. Th.

Gesuch. Ein Antiquar sucht Bücher in Partien zu herabgesetzten Preisen zu kaufen. Diejenigen, welche deren zu verkaufen haben, wollen gefälligst in der Expedition des Tagesblattes Adressen abgeben.

* * Sollten Herrschaften geneigt sein, ihre Equipage, zwei- oder einspännig, ohne Unterhändler, zu verkaufen, so bittet man, Adressen mit A—Z in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, eine kurze Beschreibung enthaltend. Die Pferde müssen jedoch völlig gesund und fehlerfrei, 6 bis 8 Jahre alt, und der Kutschwagen modern und in gutem Stande sein.

Anerbieten.

Zwei Pensionnaire können von jetzt an Pflege und Aufsicht finden bei
Prof. Biedermann,
Kleine Windmühlengasse Nr. 10.

A. B. Wer eine kleine Mühle verkaufen oder eine größere in Pacht überlassen will, beliebe Anzeige davon zu geben dem Agent G. S. Blattspiel in Leipzig.

300 Thlr. werden gegen Cession erster Hypothek auf ein 2000 Thlr. werthhabendes Grundstück darzuleihen gesucht. Näheres bei Herrn Gastwirth Humpsh, im weißen Adler auf der Burgstraße.

* * Ein Buchdruckergehülfe, der bereits an Druckmaschinen gearbeitet u. vortheilhafte Zeugnisse darüber aufzuweisen hat, kann unter günstigen Verhältnissen (mit Reisegeld) ein Engagement in Breslau erhalten. Das Nähere im Literarischen Museum, Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Gesuch eines Buchhandlungs-Gehilfen.

Ein im Verlagsgeschäft ganz bewandertes Gehilfe, der mit fremden Sprachen nicht bekannt zu sein braucht, dagegen die nöthige Correspondenz und Buchführung ganz versteht, und gute Zeugnisse hat, kann zum neuen Jahre eine Anstellung in Breslau erhalten. Das Nähere im Literarischen Museum, Neumarkt Nr. 11, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Dienstmädchen. Zu erfragen bei Soldann & Comp., Petersstraße Nr. 16/1.

Gesucht wird zum 1. November ein fleißiges an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes und im Kochen erfahrenes Dienstmädchen. Hierauf reflectirende, mit den erforderlichen Eigenschaften versehene Personen haben sich zu melden im Brühl Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. November ein eheliches fleißiges Dienstmädchen: in den 3 Königen, im Hofe quer vor, eine Treppe.

* Einige junge solide Mädchen, welche das Putzmachen zu erlernen wünschen, können nach angenommen werden: kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen, welches gute Atteste aufweisen kann: im Halle'schen Hofchen Nr. 6/442, 2. Etage.

* Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch rechnen und schreiben kann, sucht ein Unterkommen als Baden- oder Stubenmädchen, auch, wenn sie könnte, bei einem Kleiderverfertiger. Näheres große Windmühlengasse Nr. 4, 2 Treppen, bei Gustav Gutb.

* Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst zur Wartung eines oder mehrerer Kinder, kann gute Zeugnisse beibringen, und in Folge eingetretener Umstände zum 1. Novbr. den neuen Dienst antreten. Zu erfragen bei dem Herrn Dr. von Zenker, in Reichels Garten.

Ein gebildetes, sehr geschicktes Mädchen, welche sich als Gesellschafterin, Wirthschafterin, Kammerjungfer oder für ein Verkaufsgeschäft eignet, sucht baldmöglichst eine Stelle. Humane Behandlung würde sie hohem Gehalte vorziehen. Auskunft ertheilt M. verw. Jäcke, Neumarkt Nr. 6, vier Treppen, täglich von 10—12 Uhr außer Dienstag u. Freitag.

Logisgesuch.

Für eine anständige, ruhige und pünktlich zahlende Familie wird zu Ostern 1842 ein Logis, gleichviel ob aus ein paar oder mehreren Stuben bestehend, jedoch in guter Lage, ein bis zwei Treppen hoch, zu miethen gesucht, und bittet man desfallige Anzeigen gefälligst unter der Adresse G. G. in dem Buchbinderwaaren-Gewölbe des Herrn Schmidt unter den Colonnaden abgeben zu lassen.

Gesuch.

Ein geräumiges helles Local von 5 bis 6 Piecen, in der Stadt oder Vorstadt, auf die Straße oder den Hof heraus, wo möglich parterre, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Wer ein solches billig abzugeben hat, wird ersucht, die nähern Mittheilungen schriftlich einzugeben an
Gustav Schindler, in Kochs Hof.

Gesucht wird von ein paar pünktlich zahlenden Leuten zu Weihnachten oder auch früher im Grimma'schen oder auch Petersviertel ein Logis von 2 Stübchen, einigen Kammern, Küche und Zubehör, wo möglich mit etwas Garten. Anerbieten mit E. H. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein kleines Logis für ein paar junge Leute, in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt. Adressen unter R. E. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermiethung. Auf der Münzgasse Nr. 1 ist ein Logis für 34 Thlr. an stille Leute zu vermieten und daselbst parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort eine in bester Lage der innern Stadt befindliche Wohnung, bestehend aus zwei eleganten Stuben, Kammer, Vorsaal, Boden und Keller. Nähere Auskunft ertheilt
Dr. Lauchnit,
Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten sind zwei Stuben nebst Schlafkammer an ledige Herren. Das Nähere Ritterstraße Nr. 38/712, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist bis zu Ostern ein jetzt leer stehendes geräumiges Local am Markte, 1 Treppe hoch, und daselbst zu verkaufen: 1 schöner rother Teppich von 109 Ellen Inhalt, 2 Liverpool-Lampen, nebst Gewichten, ein langer Wand-schrank mit Doppel-Thüren; 2 lange Spiegel mit Mahag. Rahmen, 3 runde eiserne Cassen; 1 sehr gute Goldwaage mit messingenen Gewichten, 1 große Güterwaage mit Centner-gewichten, 2 Sophas nebst Stühlen; 2 lange Comptoir-Selbsttischen mit Schränken und eisernen Gittern, ein großes Comptoirpult zu 6 Plätzen, ein Pult mit Schrank und Tisch, nebst andern Geräthschaften. Alles zu erfragen in Herrn Lehmanns Haus Nr. 778, im 3. Stock links.

Zu vermieten ist eine Stube an ein lediges Frauenzimmer: Petersstraße Nr. 33/42, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich außer den Messen an ledige Herren 2 Stuben in der Grimma'schen Straße, 1 Treppe in Auerbachs Hofe, bei
J. B. Louis.

Zu vermieten ist eine kleine Stube ohne Meubles und im Raundörfchen Nr. 19 eine Treppe zu erfragen.

Zu beziehen sind sofort ganz fein meublirte Stuben vorn heraus in der 1. Etage. Das Nähere Burgstraße Nr. 8/144.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist von jetzt an an ledige Herren zu vermieten in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 41/32, im Quergebäude 2 Treppen hoch, bei
J. G. Knoche.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 schöne Zimmer an solide Herren, meublirt mit oder ohne Betten, am Königsplatz. Näheres ertheilt die Expedition d. Blattes.

Reginald Wanka aus Prag

bringt ergebenst in Erinnerung, daß seine mit allem Beifalle beehrte Kunstgalerie in der Bude am Rosßplatz täglich noch von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends immer gleich zu sehen ist. Nur bei ganz stürmischem Wetter wird um 7 Uhr Abends geschlossen. Ausführliche Zettel werden unentgeltlich verabreicht.

Morgen den 24. October

Concert im Saale des Schützenhauses.

Anfang 3 Uhr. Das vereinigte Stadtmusikcor.

Musikalische Abendunterhaltung von der Familie Nitzinger

im Café national.

Morgen Concert im Saale des großen Ruchengartens.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem morgen bei mir stattfindenden Concert werde ich mit frischer Wurst, Weissuppe und ganz feiner Gose bestens aufwarten. Um zahlreichen Besuch bittet
J. G. Böttcher.

Kirmes in Schleußig.

Das Sonntag den 24. October meine Kirmes ihren Anfang nimmt und Montag, Mittwoch und Freitag diejenigen Tage zu sein pflegen, an welchen in Erwartung eines zahlreichen Zuspruchs von mir Alles aufgegeben wird, um meine werthen Gäste mit den schmackhaftesten Speisen, selbstgebackenen Kuchen u. u. zu bewirthen, mache ich hiermit einem verehrlichen Publicum mit der ergebensten Bitte um recht zahlreichen Besuch bekannt.
G. Berber.

Zur Kirmes in Schönfeld,

welche ich nächsten Montag, Dienstag und Mittwoch den 25., 26. und 27. October abhalte, werde ich die mich beehrenden werthen Gäste mit gutem Allerlei, nebst mehreren warmen und kalten Speisen und Getränken, so wie mit feinem Obst- und Kaffeekuchen in Portionen bestens zu bedienen bemüht sein.
verw. Mierisch.

Lindenau.

Heute Sonnabend Abend ladet zu verschiedener frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
W. Kreidemann, auf Walters Kaffeehaus.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Abend Ente mit Krautkösen, Karpfen, polnisch, u.

Leutzsch.

Sonntag den 24. Oct. ladet ergebenst ein zu verschiedener Wurst und Wurstsuppe
J. G. E. Knaack.

Hohenossig.

Künftigen Sonntag als den 24. October a. e. soll Concert nebst Ball im Gasthofe zum Helm in Hohenossig gehalten werden, wozu ergebenst einladet
Gottlob Schneider,
Gastwirth.

Einladung. Heute den 23. October früh 19 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weissuppe ladet ergebenst ein
F. A. Lange, im wilden Mann.

Einladung. Heute Sonnabend früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein
Joh. Gottf. Apfisch,
Dresdner Straße Nr. 14/1288.

* Morgen Sonntag früh Speckkuchen bei Rudolph, Nicolaistraße, Quandts Hof schräg über.

Einladung. Heute den 23. zu frischer Wurst und Wellsuppe bei J. C. Ackermann, Ulrichsstraße Nr. 34/932.

Leipziger Feldschlösschen empfiehlt sich täglich mit seinen abgelagerten Bieren, gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen in Portionen und warmen Speisen.

* Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, dazu ein gutes Glas Delzschauer Bier bei Chr. Friedrich, kleine Fleischergasse.

* Heute den 23. Oct. 1841 ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
J. A. Jahn, Petersstraße.

Heute den 23. October ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Iduna — heute — Kegeltag.

Verloren wurde auf dem Wege von der Inselstraße auf den Rauh und von da nach der Universitätsstraße zwei Stück schwarzes, zu einem Mantel-Capuchon zugeschnittenes Seidenzeug, gemustert mit großen schwarzen Atlasstreifen, eine schwarze fast ganz neue Troddel, und mehre Fleckchen schwarzer Sammet. Der Finder wird gebeten, diese Sachen gegen eine Belohnung abzugeben bei Herrn Schneidermstr. Kaiser, Hainstraße.

Verloren wurde ein aus Messingdraht geflochtenes Hundehalsband mit dem Steuerzeichen Nr. 1012. Wer es wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung: Petersstraße Nr. 14/112, 4 Treppen.

Verloren wurde ein weißer Federstuh. Abzugeben Hospitalstraße Nr. 1.

* Zwanzig Thaler in preuß. Cassenanweisungen sind am 13. d. M. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung am Königplatz Nr. 15 parterre rechts abzugeben.

Abhanden gekommen ist seit Sonntag Abend eine große weiß und graue Kasse; sie ist aus einem Fenster gefallen und

durch Hunde verjagt worden. Sollte sie Jemand gefunden haben, so bittet man um Nachricht. Salzschloß Nr. 6/407, part.

Den Inhaber eines hebr. Codex, kennbar durch eine Dedication v. Dr. Seltenreich, bittet man freundlich, sich zu melden bei Hrn. Terwitz, Reichels Garten, Mittelpalais.

Widerruf.

Laut Tageblatt vom 19. October 1841 hat der Zimmergeselle und Theater-Arbeiter Johann Gottlob Rübner, aus Düben gebürtig, seine Verlobung bekannt gemacht. Ich erkläre diese Anzeige für null und nichtig und höchst voreilig.
Leipzig, den 22. October 1841.

Emilie Friederike Krafft.

Abchied. Bei meiner heutigen Abreise nach Wien sage ich hiermit allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Leipzig, am 21. October 1841.

Ludwig Richard Kleinert.

Allen Verwandten und Freunden machen wir unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung hierdurch bekannt und empfehlen uns zugleich bei unserer sofortigen Abreise ihrem ferneren Wohlwollen.

Leipzig, am 21. October 1841.

D. Ferdinand Dietmar, Großherzogl. Sachsen-Weimar-Eisenachischer Amtsphysikus zu Dermbach.
Julie Dietmar, geb. Heimbach.

Heute Morgen 8 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig am 22. October 1841.

F. Knoch.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß meine gute Frau Christiane geb. Dürr heute von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Leipzig, den 21. Octbr. 1841.

Otto Friede.

Heute Abend 8 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, Bruder, Onkel, Pflege- und Schwiegervater, der Bürger und Hausbesitzer Herr Karl Friedrich Rabe, in seinem nun bald vollendeten 72. Lebensjahre.

Wir machen diesen herben Verlust den Verwandten und Freunden des Vollendeten, als auch den unsrigen hiermit bekannt, und bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, den 21. October 1841.

Die Hinterlassenen.

Einpassirte Fremde.

Hotel de Baviere: Sr. Durchl. d. Prinz v. Hohenlohe-Bechingen, v. Berlin. Hr. Szatmari, Stadtrath v. Pesth. Luff, Kaufm. von Dresden. Singer, Partic. von Prag. Magnus, Banq., und Reer, Hoteller v. Berlin. Frau Baronin v. Hause nebst Tochter, v. Edden. Hr. Graf von Wangenheim nebst Gem., u. Kollmerer, Gutsbes. von Berlin. Thomsen, Gelehrter v. Gape. Wobekosterer, Rittergutsbesitzer v. Gura. D. Langenschwarz, von Ködelsheim. von Wyner, Fähndrich v. Potsdam. v. Herber, Partic. v. Klagenfurt. Krolli, Kfm. v. Friedberg. Degenfeld, Kfm. von Eilenburg. Bauer, Kfm. v. Lyon. Berlin, Kfm. v. Coblenz. Partic. Zimmer nebst Gemahl, von Mannheim. Officier Blumenthal nebst Mutter, v. Coblenz.

Hotel de Pologne: Hr. D. v. Schenk, v. Berlin. v. Stramsbed, Officier v. Schönebeck. Müller, Oberförster v. Grünberg. Rittergutsbes. von Rudzki nebst Gem., v. Posen. Rittergutsbes. Zangemeister nebst Gem., v. Hallungen.

Hotel de Prusse: Hr. Major Kunz, Wasserbau-Dir. v. Dresden. Peters, Stud. v. New-York. Ludovici, Kfm. v. Chemnitz.

Hotel de Saxe: Hr. Kaufm. Berg nebst Gem., v. Warschau. Freund, Buchdr. v. Breslau. Dabot, Kfm. v. Paris. v. Reigenslein, Ostbes. v. Bern. Ling, Kfm. v. Innsbruck.

Blaues Kof: Hr. Sachs, Kfm. v. Gera.

Goldner Adler: Hr. D. Weiss, Stabsarzt v. Mainz. Dannerberg, Mühlenbauer v. Berlin.

Goldnes Einhorn: Hr. Stolz, Tanzlehrer v. Breslau.

Goldner Hahn: Hr.endant Schier nebst Fam., von Dresden. Köhler, Kaufm. v. Wittenberg. Schmann, Cusper und Bachmeister, Stud. von Berlin.

Goldner Kranich: Hr. Heller, Kfm. v. Freiberg. Köhl, Kfm., u. Dem. Köhler, v. Magdeburg.

Großer Blumenberg: Hr. von Toll, Rittergutsbes. von Mohrungen. Lürmann, Kfm. von Herloda. Graf von Baldhausen, Gesandter v. Stockholm. Dr. Rath Koch nebst Gem., u. Dr. Rath Bechtel nebst Gem., v. Raumburg. Frau Baronin v. Stein u. Herr von Hengel, Lieut. v. Breslau. Piehler, Kfm. v. Dresden. Kriming, Kaufm. von Stettin.

Grünes Schild: Hr. Begerdt, Färber v. Rospwein. Gafemühl, Post u. Payer, Pastoren v. Medtenburg.

Palmbaum: Hrn. Pechstein, Meunigle u. Schmalz, Kaufm. von Halle. Ebener, Kfm. v. Magdeburg. Hauffe, Kaufm. von Stauchig. Ostermann, Kfm. v. Olpe. Biehmann, Obercontrolleur von Torgau. Pinius, Kfm. v. Halle. Göppe, Oberamt. v. Barchwitz.

Rheinischer Hof: Frau v. Polenz, v. Regau. Dr. Ebermeyer, Apoth. v. Plauen. Kanne, Kfm. v. Altona. Freiherr von Ricum, Stud. von Kreuznach. Graf v. Salen, v. Münster.

Schwarzes Kreuz: Hr. Kemper, Kaufm. v. Breslau. Teiale, Prof. von Dresden.

Stadt Hamburg: Hr. Rhoß, Rittergutsbes. v. Poffigt. Beinrichs, Amtm. v. Königsberg. Postath Euckow nebst Gem., v. Jena. Schmidt, Kfm. v. Weimar. Seene, Kaufm. von Kempen. Bollinski, Ingen. von Warschau.

Stadt Mailand: Hr. D. Hoffmann, von Breslau. Wachenhausen, Stud. v. Pforta.

Stadt Rom: Sr. Durchl. der Fürst Chikalosts und Hr. Graf Roussin-Pouschkin nebst Gefolge, v. Petersburg. Etatsrath Lehmann nebst Gem., v. Zeig. Morjan, Kammerjunker von Paris. Fräulein v. Garre, von Magdeburg. Frau Freiin v. Wehrath, auf Zeditz. Dr. Bahnert, Kfm. v. Magdeburg. D. Kohlhaus, v. Prag. Günz, Stadtrath v. Magdeburg.

Druck und Verlag von C. Volz.

Hierzu eine literarische Beilage von Georg Wigand.